



IX.

Nachricht von einem neuen Werke.

Vollständiges Narrenlexicon, worin von derselben Leben, Thaten und sonderlich Schriften Nachricht gegeben wird. 4. 1755. Auf dieses Werk wird bis zur Michaelismesse Vorschuß angenommen und der erste Theil künftige Oftermesse geliefert.

Der Verfasser, welcher sich dieser schweren Arbeit mit vielem Muthe unterzogen hat, wird in dem ersten Theile die kleinern Narren und in den 3 folgenden die größern und zwar stufenweise abhandeln. Von den größern wird auch nach einem richtigen Verhältnisse mehr als von jenen gesagt werden. Uebrigens wird die Ordnung nach dem Alphabet wie der Titul zeigt, eingerichtet werden, weil eine genaue Ordnung nach Masgebung der Größe der Narren fast unmöglich ist. Es ist viel leichter zu entscheiden wer der größte Weise, als wer der größte Narr zu nennen sey.

Es wird ein gelehrter Mann dem Herrn Verfasser an die Hand gehen, und zu dem Ende ein lastbares Thier ausrüsten, die Narren von verschiedenen Orten abholen zu lassen, um sie genau beschreiben zu können. Zuletzt möchte derselbe sich vielleicht selbst darauf setzen, einen großen Theil seiner witzigen Schriften mit hinauf packen, und also zu dem Verfasser kommen, welcher desselben Bildniß vor den 4ten Theil in Kupfer stechen lassen will. Zugleich werden alle Herren Gelehrte dienstschuldigt ersucht, wenn sie etwa verlangen sollten, ihre Lebensläufe, nebst den Kupferstichen der gelehrten Welt näher bekannt zu machen, dieselbe dem Verfasser ein zu händigen. Sie können zugleich melden, in welchem Theile sie gerne zu stehen wünschten. In dem ersten Theile möchte man indessen wohl nicht leicht Gelehrte bringen können, welche,
wenn